

Medienmitteilung

Die Arbeitslosenzahl sinkt im Juni auf 3,7%

Solothurn, 8. Juli 2010 – Im Juni 2010 ist die Zahl der registrierten Arbeitslosen im Kanton Solothurn gegenüber dem Vormonat um 247 auf 4'856 (Vormonat 5'103) Personen gesunken. Die Arbeitslosenquote ging von 3,8% auf 3,7% zurück. Die Zahl der Stellensuchenden liegt bei 7'222 (7'457) und ist damit um 235 Personen tiefer als im Vormonat. Die Stellensuchendenquote fiel von 5,6% auf 5,4%. Die Erholung im Arbeitsmarkt setzt sich fort.

Regionen

Um stolze 0,3%-Punkte gab die Stellensuchendenquote in den Regionen Grenchen, Solothurn und Thal nach. Die Regionen zählten Ende Juni 860, 2'563, bzw. 361 Stellensuchende, was einer Quote von 6,8%, 5,3% bzw. 5,0 % entspricht. In der Region Olten und Schwarzbubenland verharrte die Quote bei 6,0%, bzw. 3,4%.

Geschlecht

Im Berichtsmonat waren 4'114 (4'284) Männer als stellensuchend registriert, 170 Personen weniger als im Vormonat. Im Vorjahr waren es 4'118 Personen. 3'108 Frauen (Vormonat 3'173) waren im Juni 2010 auf Stellensuche. Im Vorjahresmonat waren es 2'997 Frauen. Der Frauenanteil lag bei 43,0% (Vorjahresmonat 42,1%).

Nationalität

Die Zahl der stellensuchenden Schweizer nahm im Berichtsmonat von 4'201 auf 4'053 Personen ab. Im Juni 2010 waren 3'169 Ausländer (im Vormonat 3'256) als stellensuchend registriert. Der Ausländeranteil stieg gegenüber dem Vormonat von 43,7% auf 43,9% (Vorjahresmonat 44,3%).

Altersklassen

Die Gruppe der unter 20-jährigen Stellensuchenden ist von 370 auf 362 Personen gesunken. Die Quote sank von 4,4% auf 4,3%. Die Quote der Altersgruppe der 20- bis 24-jährigen fiel von 8,8% auf 8,1%. Die Quote der 25- bis 29-jährigen sank um 0,2%-Punkte und stand bei 7,2%. Jene der 30- bis 39-jährigen fiel von 4,5% auf 4,3%. Die Quote der Gruppe der 40- bis 49-jährigen ging von 5,0% auf 4,8% zurück. In der Gruppe der 50- bis 59-jährigen sank die Quote von 5,6% auf 5,4%. Die Gruppe der über 60-jährigen stieg um 11 Stellensuchende an, womit sich die Quote von 7,5% auf 7,6 % erhöhte.

Aussteuerungen

Im Verlauf des Monats April 2010 haben 90 Personen (Vormonat, 93 Personen) ihr Recht auf Taggelder ausgeschöpft, oder ihr Anspruch auf Arbeitslosentaggelder ist nach Ablauf der zweijährigen Rahmenfrist erloschen. Eine neue Rahmenfrist konnte nicht eröffnet werden. Die Aussteuerung erfolgt in dem Monat, in dem das letzte Taggeld bezogen wurde. Im Vorjahresmonat wurden 44 Personen ausgesteuert.

Zu- und Abgänge sowie offene Stellen

Gegenüber dem Vormonat nahm die Zahl der Zugänge von 571 auf 581 Stellensuchende zu. Gleichzeitig sank die Zahl der Abgänge von 824 auf 813 Personen. Ende Monat waren 329 offene Stellen gemeldet. Im Berichtsmonat waren 1'633 Personen in einem Zwischenverdienst (Vormonat: 1'598) engagiert. Der Anteil der Zwischenverdienenden an den Stellensuchenden erhöhte sich von 21,4% auf 22,6%. Ein weiteres markantes Zeichen, dass sich der Arbeitsmarkt von der Krise erholt. Trotz diesen positiven Zahlen ist zu beachten, dass

noch Risiken bestehen, welche diese Erholung zum Erliegen bringen können. Viele Länder Europas befinden sich noch in einer Schieflage, durch die getätigten Fiskalausgaben zur Konjunkturstützung. Die Defizite und das Schuldenniveau einzelner Länder haben bewirkt, dass die Nervosität an den Finanzmärkten zugenommen hat.

Das AWA geht dennoch davon aus, dass sich die Erholung in den nächsten Monaten moderat fortsetzt.